



Umweltleitbild von Infomaniak Network

Indem sie dieses Umweltleitbild übernehmen, verpflichten sich Infomaniak Network SA und die Führungskräfte und Mitarbeiter des Unternehmens, gemäss den darin angegebenen Auflagen zu handeln und es jedes Jahr durch neue Initiativen weiterzuentwickeln.



Inhalt

1 Energie	3
1.0 Alles für die Verringerung und Optimierung des Energieverbrauchs tun	3
1.1 Nutzung von elektrischer Energie ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen	3
1.2 200-prozentige Kompensation der CO2-Emissionen des Unternehmens	3
1.3 Integration der elektrischen Generatoren in den Regelmarkt der Swissgrid	4
2 Rechenzentren	5
2.0 Anpassung der Rechenzentren an die strengsten Umweltnormen der Schweiz	5
2.1 Einsatz von weniger hitzeempfindlichen Servern und Bevorzugung von Luftregulierungstechniken ohne künstliche Kühlung	5
2.2 Verlängerung der Lebensdauer der Server, um die Menge an CO2 zu reduzieren, die während ihrer Lebensdauer freigesetzt wird. Altgeräte werden wiederverwendet oder vollständig recycelt.	5
2.3 Angebot einer an die Bedürfnisse der Kunden angepassten Lösung	6
3 Mobilität	7
3.0 Aktive Förderung des Langsamverkehrs der Mitarbeiter	7
3.1 Weitestgehende Vermeidung von Dienstreisen und gegebenenfalls vollständige Kompensation der damit verbundenen CO2-Emissionen	7
3.2 Bevorzugung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrgemeinschaften sowie von Elektrofahrzeugen	7
4 Ökologische und soziale Verantwortung	8
4.0 Aufnahme der Mitarbeiter in eine ethische und nachhaltige Vorsorgekasse	8
4.1 Ausschüttung eines Prozentsatzes der Neugeschäfte an Naturschutzorganisationen	8
4.2 Berücksichtigung von Umweltbelangen beim Management des Unternehmens	8
4.3 Verpflichtung der Nichtteilnahme an internationalen Werbeaktionen	8
5 Einkauf	9
5.0 Bevorzugung des Einkaufs bei standortnahen Unternehmen, welche über Umweltverpflichtungen, Zertifizierungen oder umweltfreundliche Produkte oder Dienstleistungen verfügen	9
5.1 Grundsätzliche Bevorzugung wiederverwendbarer Materialien insbesondere in den Bereichen Reinigung, Hygiene, Geschirr, Küche usw.	9
5.2 Kauf von Materialien, die keine flüchtigen organischen Verbindungen enthalten und biologisch abbaubar sind	9
5.3 Ausschliessliche Verwendung von Recycling- oder FSC-zertifiziertem Papier und Beschränkung des Verbrauchs auf ein Mindestmass	10



Umweltleitbild von Infomaniak Network

6 Abfälle	11
6.0 Bevorzugung der Entmaterialisierung, wo immer möglich (Archivierung, Rechnungsstellung usw.)	11
6.1 Recycling aller elektrischen und elektronischen Verbrauchsartikel sowie von Papier, Toner, Eisen, Aluminium, PET, Glas, Kunststoff usw.	11



1 Energie



1.0 Alles für die Verringerung und Optimierung des Energieverbrauchs tun

2013 hat Infomaniak das Energiemanagement des Unternehmens einem hauptsächlich dafür zuständigen Mitarbeiter übertragen. Ziel des Unternehmens ist es, seine Energiebilanz ständig zu verbessern und sein Umweltengagement zu verstärken.

Das Unternehmen ist seit 2015 nach [ISO 50001 zertifiziert](#) (Energiemanagement).

Der Energieverbrauch der Rechenzentren und der Arbeitsplätze der Mitarbeiter wird streng kontrolliert (siehe Abschnitt « Rechenzentren »).

Für die Senkung seines Stromverbrauchs um 20% in einem Jahr wurde Infomaniak mit dem "[Trophée Négawatt 2016](#)" der SIG ausgezeichnet.

1.1 Nutzung von elektrischer Energie ausschliesslich aus erneuerbaren

Quellen

Die vom Unternehmen für seine Rechenzentren und Büros verbrauchte elektrische Energie setzt sich wie folgt zusammen:

- 60% der Energie stammt aus Wasserkraft (TUV SÜD EE01-zertifiziert)
- 40% der Energie stammt aus erneuerbaren Energieträgern (Naturemade-Star-zertifiziert)

Ziel: Bis 2025 sollen sämtliche Anlagen mit Strom betrieben werden, der zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen (Naturemade-Star-zertifiziert) stammt.

1.2 200-prozentige Kompensation der CO2-Emissionen des Unternehmens

Infomaniaks CO2-Emissionen, die beispielsweise durch die Herstellung und die Entsorgung (Recycling) der Server, die Stromerzeugung (auch aus erneuerbaren Energieträgern), die Fahrten der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz und geschäftlich notwendige Flugreisen entstehen, werden zu 200% kompensiert.



Umweltleitbild von Infomaniak Network

Infomaniak besitzt seit über zehn Jahren das [MyClimate](#) Label. Diese gemeinnützige Stiftung mit Schweizer Wurzeln, die 2002 an der ETH Zürich gegründet wurde, bietet umfassende Dienstleistungen zum Klimaschutz an.

Die CO2-Kompensation des umweltfreundlichen Hosting-Providers erfolgt zurzeit über ein Projekt zur CO2-Speicherung in einem [Waldreservat im Kanton Jura \(Vallon de Soulce, Undervelier\)](#). In diesem Gebiet wird auf die Holznutzung verzichtet. Die so entstehende Holz-Biomasse speichert CO2, sodass die Konzentration in der Luft sinkt. Ausserdem entsteht ein Habitat für bedrohte Arten, wenn die Bewirtschaftung des Waldes aufgegeben wird.

1.3 Integration der elektrischen Generatoren in den Regelmarkt der

Swissgrid

Das Unternehmen hat die elektrischen Generatoren seiner Rechenzentren in den «Regelmarkt» der Swissgrid integriert. Indem Infomaniak seine Produktionsanlagen (während der allmonatlichen Betriebstests) zur Verfügung stellt und so lokal Energie in das Schweizer Stromnetz einspeist, trägt das Unternehmen zur Netzstabilität bei und steigert gleichzeitig die Effizienz der Energieerzeugungsanlagen.



2 Rechenzentren



2.0 Anpassung der Rechenzentren an die strengsten Umweltnormen der Schweiz

Infomaniak kauft ausschliesslich Server mit Niedervolt-Technologie, die weniger Strom verbrauchen und weniger Wärme abgeben.

Der Prozessor ist das Bauteil des Servers, das die meiste Energie verbraucht. Das Unternehmen verwendet ausschliesslich die Baureihe «Xeon L-Serie» (L steht für «low voltage»), die bei voller Leistung 40% weniger Energie verbraucht als Prozessoren älterer Bauart. Dank dieser Strategie konnte die Serverzahl um 20% erhöht werden, während der Stromverbrauch insgesamt um 5% sank.

Zur Gewährleistung der unterbrechungsfreien Stromversorgung lässt Infomaniak die Wechselrichter die allermeiste Zeit (99%) im Standby-Modus laufen, was einen Wirkungsgrad von 99% ermöglicht. Das heisst, dass von 100 Watt elektrischer Energie, die ein Server verbraucht, nur 1 Watt auf die Wechselrichter entfallen.

Anders als herkömmliche Geräte, die ständig laufen, schalten sich die mit «eBoost»-Technologie ausgestatteten Wechselrichter, die im Tessin (Schweiz) entwickelt wurden, nur dann ein, wenn es erforderlich ist.

2.1 Einsatz von weniger hitzeempfindlichen Servern und Bevorzugung von Luftregulierungstechniken ohne künstliche Kühlung

Das neue «grüne» Rechenzentrum in Satigny, das seit dem 1. Dezember 2013 in Betrieb ist, ist mit einem Energieeffizienz-Kennwert (PUE) von unter 1,1 unseres Wissens das umweltfreundlichste der Schweiz!

Dieses umweltfreundliche Rechenzentrum wird nur mit gefilterter Aussenluft gekühlt. Es ist mit der «Fresh Air»-Technologie ausgestattet, die die Senkung der Temperatur ohne Klimaanlage ermöglicht. Die Server können im Dauerbetrieb bei einer Temperatur von 35°C laufen und verkraften während 20% ihrer Betriebszeit auch Temperaturen von bis zu 45°C. Im Winter wird die Abwärme der Geräte zum Heizen der Räumlichkeiten verwendet.

Das Rechenzentrum in Vernier wird zu zwei Dritteln mit frischer, ungekühlter Aussenluft gekühlt. Ergänzend zu dieser natürlichen Kühlung gibt es eine einfache Klimatisierung durch Wasserverdunstung (adiabate Kühlung), die sich automatisch einschaltet, sobald die Aussentemperatur 18 Grad überschreitet. Infomaniak setzt diese Technologie schon seit 2007 ein.

2.2 Verlängerung der Lebensdauer der Server, um die Menge an CO2 zu reduzieren, die während ihrer Lebensdauer freigesetzt wird. Altgeräte werden



Umweltleitbild von Infomaniak Network

wiederverwendet oder vollständig recycelt.

Interne Wiederverwendung der Server

Wenn ein Server für ein Produkt nicht mehr ausreichend leistungsfähig ist und durch einen leistungsfähigeren Server ersetzt werden muss, wird alles getan, um den alten Server als Teil eines anderen Produkts oder einer anderen Dienstleistung wiederzuverwenden, das oder die weniger Ressourcen benötigt.

Nutzung seiner Server für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren

Ziel ist es, die Menge an CO₂ zu reduzieren, die während der Lebensdauer des Servers entsteht. Im Hinblick auf die erneuerbare Energiequelle des Unternehmens wird der größte Teil des CO₂ im Zusammenhang mit Servern während der Produktionsphase der Server freigesetzt. Wenn sie so lange wie möglich genutzt werden, bedeutet das auch, dass insgesamt weniger seltene Erden für ihre Produktion benötigt werden.

Die Altgeräte werden vollständig recycelt:

Wiederverwertbare Materialien (von ausgemusterten Servern) werden getrennt und ausschliesslich an offiziellen SWICO-Abgabestellen abgegeben. Dank dieser Partnerschaft besitzt Infomaniak die Garantie, dass seine Abfälle im Einklang mit den geltenden Gesetzen entsorgt werden und dass die Abgabestellen die einschlägigen Umweltstandards einhalten, z. B. das für diese Materialien geltende Ausfuhrverbot in südliche Länder, in denen nicht unbedingt umweltfreundliche Entsorgungsstandards gelten.

2.3 Angebot einer an die Bedürfnisse der Kunden angepassten Lösung

Infomaniak bietet seinen Kunden Technologien an, die wenig Energie verbrauchen, z.B. Cloud-Server statt dedizierte Server. Dabei nutzen mehrere Kunden einen Server samt garantierten Ressourcen. Dies gewährleistet eine optimalere Nutzung der verbrauchten Energie ohne Beeinträchtigung der Qualität des angebotenen Dienstes.



3 Mobilität



3.0 Aktive Förderung des Langsamverkehrs der Mitarbeiter

Infomaniak verfügt über ein Leitbild Langsamverkehr, das seine Mitarbeiter zur umweltbewussten Fortbewegung und zur körperlichen Bewegung motivieren soll.

So erhalten die Mitarbeiter einen Zuschuss abhängig von ihrem Transportmittel und der Länge ihres Arbeitsweges.

Die Höchstprämie (CHF 1.500 pro Jahr) erhalten Mitarbeiter, die sich verpflichten, zu Fuss zur Arbeit zu gehen. Darunter ist der Zuschuss je nach Transportmittel gestaffelt: Fahrrad oder zu Fuss, ganzjährig; Fahrrad oder zu Fuss von April bis Oktober; öffentliche Verkehrsmittel, ganzjährig; Fahrrad im Sommer und öffentliche Verkehrsmittel im Winter; Fahrgemeinschaft

Den Mitarbeitern werden Elektrofahrräder zur Verfügung gestellt.

3.1 Weitestgehende Vermeidung von Dienstreisen und gegebenenfalls vollständige Kompensation der damit verbundenen CO2-Emissionen

Dienstreisen werden weitestgehend vermieden und nach Möglichkeit durch Video- und Audiokonferenzen ersetzt.

Das Unternehmen verzichtet auf Flugreisen. Wenn dies nicht möglich ist, werden die entsprechenden CO2-Emissionen vollständig kompensiert.

3.2 Bevorzugung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrgemeinschaften sowie von Elektrofahrzeugen

Infomaniak hat schon vor zwölf Jahren eines der ersten reinen Elektrofahrzeuge angeschafft. Es handelt sich um eine Limousine mit einer Reichweite von 130 km, welche die Atmosphäre weder mit Treibhausgasen noch mit Feinstaub oder Stickoxiden belastet.



4 Ökologische und soziale Verantwortung



4.0 Aufnahme der Mitarbeiter in eine ethische und nachhaltige

Vorsorgekasse

Der umweltfreundliche Hosting-Provider vertraut seit 2009 der Pensionskasse Nest. Sie wählt ihre Anlagen nach ökologischen und sozialen Kriterien aus, die geeignet sind, zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen. Alle Anlagen werden unter ethischen Gesichtspunkten geprüft. Insbesondere sind Gentechnologie in der Landwirtschaft, Rüstung, Kinderarbeit oder Kernenergie ausgeschlossen.

4.1 Ausschüttung eines Prozentsatzes der Neugeschäfte an

Naturschutzorganisationen

Infomaniak unterstützt verschiedene [Naturschutzorganisationen](#) durch die monatliche Ausschüttung von 1% des Umsatzes mit neuen Jahresverträgen. Bei diesen Organisationen handelt es sich um den WWF, den Bruno-Manser-Fonds oder Shipstern Nature Reserve.

4.2 Berücksichtigung von Umweltbelangen beim Management des

Unternehmens

Das Unternehmen berücksichtigt Umweltbelange beim Management, denn es ist seit 2015 nach ISO 14001 zertifiziert. Diese Norm legt Umweltmanagementkriterien fest, nach denen es verpflichtet ist, die Umweltauswirkungen seiner Tätigkeiten zu messen und zu verringern. ISO 14001 gestattet es ausserdem, die Umweltrisiken im Zusammenhang mit seinen Tätigkeiten zu antizipieren und zu beherrschen.

4.3 Verpflichtung der Nichtteilnahme an internationalen Werbeaktionen

Das Unternehmen verpflichtet sich, keine kommerziellen Aktionen zu unterstützen, die einen übermässigen oder forcierten Konsum fördern. Dies bedeutet konkret, dass sich Infomaniak niemals am sogenannten «Black Friday» oder ähnlichen Kampagnen beteiligt.



5 Einkauf



5.0 Bevorzugung des Einkaufs bei standortnahen Unternehmen, welche über Umweltverpflichtungen, Zertifizierungen oder umweltfreundliche Produkte oder Dienstleistungen verfügen

Das Unternehmen kauft ausschliesslich Server mit Niedervolt-Technologie, die weniger Energie verbrauchen und weniger Wärme abgeben (Netzteil mit «80 PLUS»-Zertifikat). Beim Einkauf wird immer Wert darauf gelegt, dass die Hardware energieeffizient und umweltfreundlich ist.

Wir bevorzugen bei allen Bestellungen des Unternehmens standortnah hergestellte Produkte.

Unternehmen, die sich Umweltverpflichtungen gesetzt haben oder umweltfreundliche Verfahren oder Lösungen entwickeln, werden gegenüber den Produkten oder Lösungen der Konkurrenz bevorzugt.

Infomaniak verpflichtet sich, Händlern, Partnern oder Zulieferern bewusst zu machen, wie wichtig die Zusammenarbeit mit Unternehmen ist, die sich für die Umwelt engagieren.

5.1 Grundsätzliche Bevorzugung wiederverwendbarer Materialien insbesondere in den Bereichen Reinigung, Hygiene, Geschirr, Küche usw.

Bei Infomaniak wird für im Büro eingenommene Mahlzeiten oder bei Feiern auf Einweggeschirr verzichtet. In der Cafeteria gilt die Mülltrennung; Behälter aus PET und aus Aluminium werden getrennt gesammelt.

Papierhandtücher wurden durch Handtuchrollen aus Stoff ersetzt. Durch die Verwendung einer Stoff-Handtuchrolle lassen sich bis zu 60 000 Papierhandtücher einsparen!

Anstelle von Wasser aus Flaschen und Wasserspendern wird Leitungswasser getrunken.

Der umweltfreundliche Hosting-Provider verwendet für die Reinigung der Räume Mikrofasertücher. Diese ermöglichen eine wesentliche Verringerung des Verbrauchs an Detergenzien und chemischen Reinigungsmitteln. Das Unternehmen kauft ausschliesslich zertifizierte ökologische Reinigungsprodukte ein.

5.2 Kauf von Materialien, die keine flüchtigen organischen Verbindungen enthalten und biologisch abbaubar sind

Infomaniak versucht, so weit wie möglich auf den Kauf von Material, das flüchtige organische Verbindungen (VOC) enthält, zu verzichten. Den Bauteilen und -stoffen der Wände, Böden (Bodenbelägen) und der gesamten Arbeitsumgebung der Mitarbeiter wird daher besondere



Umweltleitbild von Infomaniak Network

Aufmerksamkeit gewidmet.

5.3 Ausschliessliche Verwendung von Recycling- oder FSC-zertifiziertem Papier und Beschränkung des Verbrauchs auf ein Mindestmass

Die gesamte interne Korrespondenz erfolgt ausschliesslich per E-Mail. Die Korrespondenz erfolgt nur dann per Post oder Fax, wenn dies unumgänglich ist.

Im Unternehmen wird ausschliesslich Recyclingpapier oder Papier mit FSC-Zertifizierung verwendet (Druckerpapier, Briefumschläge usw.).



6 Abfälle



6.0 Bevorzugung der Entmaterialisierung, wo immer möglich

(Archivierung, Rechnungsstellung usw.)

Die Archivierung erfolgt durchgängig und ausschliesslich auf elektronischen Speichermedien und ohne Papiausdruck mittels eines Digitalisierers und einer Anwendung zur Speicherung und zum Schutz der Daten.

Die Rechnungsstellung an unsere Kunden erfolgt online: Die Kunden werden angeregt, auf die elektronische Zahlung umzusteigen, und erhalten ihre Rechnung als PDF-Datei per E-Mail. Es werden keine Rechnungen per Post geschickt.

6.1 Recycling aller elektrischen und elektronischen Verbrauchsartikel sowie von Papier, Toner, Eisen, Aluminium, PET, Glas, Kunststoff usw.

Auf jeder Produktionsebene werden sämtliche Abfälle (ausser biologisch abbaubaren) sortiert und recycelt.

In sämtlichen elektronischen Ausrüstungen werden herkömmliche durch wiederaufladbare Batterien ersetzt. Den Mitarbeitern stehen Ladegeräte und Sammelbehälter für nicht mehr verwendete Batterien zur Verfügung. Alle elektrischen und elektronischen Bauteile werden von der Swico abgeholt und recycelt.

Tonerkassetten für Drucker werden von Spezialunternehmen abgeholt und recycelt.

Sperrmüll (Altmittel, Glas, Kunststoff, Karton) wird mehrmals pro Jahr zur Wiederverwertung in eine Müllaufbereitungsanlage gebracht.

In jedem Büro befinden sich ein Kehrichteimer und ein Korb für Papier, das dem Recycling zugeführt wird.